

Ein Bericht von Preisrichter Hans Trinkl

WAMMENBILDUNG BEI GÄNSEN

Immer wieder stellt sich die Frage bei Züchtern aber auch Preisrichtern, welche Wammenbildung gehört zu welcher Gans, und wie wird damit bei der Bewertung verfahren. Bei unseren 20 anerkannten Rassen auch gar nicht so einfach. Darum möchte ich hier kurz für jede Rasse eine kurze Beschreibung der Wammenbildung und den derzeitigen Zuchtstand erläutern.



Steinbacher Kampfgänse, möglichst ohne Wamme, bei der Gans ist eine kleine Bauchwamme gestattet.

Afrikanische Höckergans:

Mit Doppelwamme: Hier wünschen wir uns wie im Standard beschriebenen eine voll entwickelte, doppelte Bauchwamme die von hinten gesehen geschlossen ist. Das heißt man soll nicht zwischen den beiden Wammen durchsehen können und jede Seite sollte gleichmäßig ausgebildet sein.

Anmerkung: Gerade bei dieser Rasse ist noch viel Züchterarbeit nötig um dieses gewünschte Haupttrassemerkmal zu festigen. Deshalb ist es gelegentlich auch noch notwendig, einen Mangel in einen Wunsch umzuformulieren und einen gleichmäßigeren oder volleren Wammenschluß auf der Karte als Wunsch zu vermerken. Sonst bleibt oft, von einer sonst schönen Kollektion nichts übrig.

Böhmische Gänse:

Ohne Wamme: Hier muss ohne Abstriche der Bauch glatt sein ohne jeden Ansatz einer Wamme.

Anmerkung: Bei Altgänsen ist eine mittig sitzende Einfachwamme gestattet.

Fehler: Jedoch keine seitliche Beinwamme, das wäre ein grober Fehler.

Celler Gänse:

Mit Wamme: Hier wird eine gerade in der Mitte sitzende Einfachwamme gefordert, jedoch finden wir kaum Junggänse mit diesem Merkmal.

Anmerkung: Deshalb steht auch im

Standard, dass eine fehlende Wamme bei Jungtieren gestattet ist, das heißt auch v 97 bei einem Jungtier ohne Wamme!

Deutsche Legegänse:

Mit Doppelwamme: Mittelgroße, gleichmäßige gut geschlossene doppelte Bauchwamme.

Anmerkung: Hier gibt es kein Auge zudrücken, wer die nicht hat landet im Notenkeller.

Diepholzer Gans:

Ohne Wamme: Zeigt sich ohne Wamme mit glattem Bauch.

Anmerkung: Eine mittig sitzende Einfachwamme bei alten 0,1 ist gestattet.

Elsässer Gänse:

Ohne Wamme: Wiederum ohne Wamme mit glattem Bauch, wobei ich auch bei Altgänsen die schon gelegt haben eine kleine Einfachwamme akzeptieren würde.

Anmerkung: Gerade bei dieser Rasse sieht man aber gerne die unerwünschten Beinwammen, die mit b 90 zu bestrafen sind.

Emdener Gänse:

Mit Doppelwamme: Im Standard gefordert ist ein ausgebildetes Hinterteil mit voll ausgeprägter Doppelwamme, von hinten gleichmäßig und gut geschlossen.

Anmerkung: Hier fehlt es immer wie-

der an der vollen Bauchwamme die des Öfteren wesentlich stärker ausgeprägt sein sollte und als Wunsch auf die Karte muss.

Empodagänse:

Mit Doppelwamme: Auch hier wird eine doppelte gut ausgebildete Bauchwamme, die von hinten gut geschlossen ist gefordert.

Anmerkung: Die Größe der Doppelwamme muss beachtet werden, da sie gelegentlich zu klein und flach erscheint.

Fränkische Landgänse:

Mit Wamme: Gefordert wird eine einfache, gerade in der Mitte sitzende Bauchwamme bei beiden Geschlechtern.

Anmerkung: Beim Ganter sollte die Wamme nie zu groß erscheinen. Jedoch wird ein fehlen der Einfachwamme bei Jungtieren beiderlei Geschlechts akzeptiert.

Höckergänse:

Ohne Wamme: Hier wird ein absolut glatter Bauch ohne jeglichen Wammenansatz gefordert.

Mit Einfachwamme: Wiederum nur bei Altgänsen ist eine kleine mittige Einfachwamme erlaubt.

Lippegänse:

Ohne Wamme: Diese Rasse auch ganz ohne Wamme.



Pommerngänse müssen eine mittige Einfachwamme haben, sonst gibt es b 90.



Lockengänse sind ohne Wamme, wenn sie eine haben bitte mit mittig sitzender Einfachwamme.



Dipholzer Gänse generell ohne Wammenbildung, nur die alten 0,1 dürfen eine mittig sitzende Einfachwamme haben.

Anmerkung: Nur wie bei allen älteren 0,1 eine kleine mittige Einfachwamme erlaubt.

Lockengänse:

Mit & ohne Wamme: Hier wurde der Standard erst zu Gunsten der Rasse geändert, so das jetzt mit und ohne, eine mittig sitzende Einfachwamme bei beiden Geschlechtern erlaubt ist.

Mecklenburger Gans:

Mit Doppelwamme: Doppelte gut ausgebildete und volle Bauchwamme, die von hinten gut geschlossen ist.

Pilgrimgänse:

Ohne Wamme: Glatt ohne Wamme.

Anmerkung: Nur bei älteren 0,1 aufgrund der Legetätigkeit wieder eine kleine mittige Einfachwamme erlaubt.

Pommerngänse:

Mit Einfachwamme: Das Urgestein der Einfachwamme

Anmerkung: Hier müssen höchste Ansprüche an die Mittigkeit und Geradlinigkeit der Einfachwamme gestellt werden. Auch von hinten muss die Wamme gerade auslaufen und als Einfachwamme deutlich erkennbar sein. Nach vorne nicht in den Brustbereich reichend! Dieses schleicht sich im Moment ein und muss unter Wünschen auf die Karte gebracht werden.

Russische Gänse:

Mit Doppelwamme: Doppelte Bauchwamme mit geradem und vollem Wammenschluss.

Anmerkung: Das bereitet dieser Rasse schon über Jahrzehnte größere Probleme und muss konsequent gehandelt werden, da es die Stückzahlen auf den großen und kleineren Schauen auch hergeben.

Steinbacher Kampfgänse:

Ohne Wamme: Laut Standard beim Ganter möglichst ohne Wamme, jedoch ist eine kleine mittige Bauchwamme gestattet.

Anmerkung: Bei der Gans mit „möglichst einfache nicht zu großer Wamme“ beschrieben. Deshalb vereinfacht, bei den Fränkischen Landgänsen, Steinbacher Kampfgänsen, Lockengänsen, und den Celler Gänsen ist eine kleine mittige Einfachwamme bei beiden

Geschlechtern vorgesehen bzw erlaubt, jedoch ist ein fehlen der Wamme bei Jungtieren gestattet.

Toulouser Gänse:

Mit Doppelwamme: Voll ausgeprägte, große, doppelte Bauchwamme die hinten gut geschlossen ist, fast bis zum Boden reichend.

Anmerkung: Toulouser sind die Rasse mit der größten Doppelwamme und das muss auch gefordert werden. Auch nur eine leichte Ungleichheit der Doppelwamme muss bestraft werden und kann nur die Note G mit sich bringen.

Twenter Landgänse:

Ohne Wamme: Unsere neueste anerkannte Rasse mit glattem Bauch und ohne Wamme, jedoch wieder eine kleine Einfachwamme bei Altgänsen erlaubt.

Zusammengefasst können wir fordern:

Wenn eine Einfachwamme gefordert ist, so ist eine Doppelwamme ein grober Fehler und bringt die Note B mit sich. Genauso verhält es sich, wenn eine Doppelte Bauchwamme gefordert ist, muss eine einseitig nicht voll ausgeprägte Wamme oder gar Einfachwamme mit der Note B bestraft werden. Bei allen Rassen ohne Wamme ist bei Altgänsen (0,1) eine mittig sitzende Einfachwamme gestattet Bei seltenen oder noch nicht so lang anerkannten Rassen ist das Fingerspitzengefühl des Preisrichters gefordert, ob man nun einen Mangel oder einen Wunsch formuliert.